

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	514
		<b>TOP:</b>	4
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	294/2017
		<b>GZ:</b>	StU
<b>Sitzungstermin:</b>	24.10.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	Frau Frucht (ASS)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>BPlan mit Satzung über örtl. Bauvorschriften  Wohnquartier Pallotti/Aulendorfer Straße im Stadtbez.  Birkach (Bi 65)  - Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 17.10.2017, nicht öffentlich, Nr. 506

Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 28.09.2017, GRDRs 294/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bauvorschriften Wohnquartier Pallotti/Aulendorfer Straße (Bi 65) im Stadtbezirk Birkach vom 09.03.2017 mit Begründung gleichen Datums sowie die weiteren wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt auf dem Titelblatt der Begründung dargestellt.

Pläne zu der im Betreff genannten Angelegenheit sind im Sitzungssaal ausgehängt.

StR Ozasek (SÖS-LINKE-PluS) hält die Festlegung von rund 1,5 Stellplätzen pro Wohneinheit (WE) angesichts der angestrebten Nutzungsmischung für zu hoch.

StR Dr. Schertlen (STd) fragt, ob die Einwendungen, z. B. die Geschosshöhe betreffend, berücksichtigt wurden.

StR Pantisano (SÖS-LINKE-PluS) erkundigt sich im Hinblick auf die umstrittene Gebührensatzung nach der vorgesehenen Regelung die Wohnungen für Geflüchtete betreffend. BM Pätzold bedauert, dazu keine Aussage treffen zu können, da sein Referat lediglich für den Bebauungsplan zuständig ist.

Frau Frucht (ASS) geht zunächst auf die Frage der Stellplätze ein und zeigt mithilfe des der Vorlage angehefteten Bebauungsplanentwurfs die Darstellung der Maßgaben, die der Bezirksbeirat formuliert hat. Dieser habe gefordert, die Stellplätze auf 1,5 Stellplätze pro Eigentumswohnung zu erhöhen. Dem komme das Siedlungswerk nicht nach, sondern biete als Zusatzangebot an, insgesamt 10 Stellplätze in der Tiefgarage so auszuliegen, dass sie hinter den baurechtlich erforderlichen Stellplätzen liegen. Es gebe außerdem ein paar Stellplätze vor der Tiefgarage sowie eine E-Ladesäule.

Zum Thema Geschossigkeit informiert sie, gegenüber dem Wettbewerbsentwurf habe man das Staffelgeschoss von der Aulendorfer Straße zurückgenommen und die Bebauung insgesamt abgesetzt, um den Bedenken nachzukommen. Der Bezirksbeirat habe der Vorlage gestern einmütig zugestimmt.

BM Pätzold stellt anschließend fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

## Verteiler:

- I. Referat StU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)  
Baurechtsamt (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
  3. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung
  4. Referat JB  
Jugendamt (2)
  5. Referat SI  
Sozialamt (2)
  6. Referat T  
Tiefbauamt (2)
  7. Bezirksamt Plieningen-Birkach
  8. Rechnungsprüfungsamt
  9. L/OB-K
  10. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN